

Potsdam, 16.07.2024

PRESSEMITTEILUNG

CrewLinQ gibt Modellprojekt zum Poolmanagement in der Pflege im Rahmen des Fördermittels "Soziale Innovationen" bekannt

Digitales Poolmanagement in der Pflege als Promotor für bessere Arbeitsbedingungen

Potsdam, den 16.07.2024 – CrewLinQ, Experte für digitale Personaleinsatzplanung im Gesundheitswesen, gibt ein vom Land Brandenburg und der EU gefördertes Modellprojekt mit Brandenburger Kliniken bekannt: Digitales Poolmanagement in der Pflege als Promotor für bessere Arbeitsbedingungen im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Innovationen".

CrewLinQ startet eine Initiative, die darauf abzielt, die Arbeitsbedingungen in der Pflegebranche nachhaltig zu verbessern. Das Modellprojekt markiert dabei einen wichtigen Schritt in der kontinuierlichen Bemühung, die Mitarbeiterzufriedenheit im Gesundheitswesen zu optimieren und somit die Fachkräftesicherung zu fördern.

Das Modellprojekt zur Transformation der Arbeitsbedingungen in der Pflege

Das Projekt konzentriert sich auf die Einführung eines digitalen Poolmanagementsystems. Durch ein transparentes und effizientes System zur Planung und Koordination von Arbeitszeiten sowie das Ermöglichen von Wunschdiensten, soll die Arbeitsbelastung reduziert und die Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert werden. Es soll Wert daraufgelegt werden, dass Pflegekräfte häufiger Schichten entsprechend ihres eigenen Biorhythmus wählen können. Dies fördert eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und unterstützt eine gesunde Lebensführung. Grundlage der Initiative ist es, traditionelle Arbeitsmodelle zu überdenken, verstärkt zu digitalisieren und dabei flexiblere und partizipative Strukturen einzusetzen. Die Sicherung von Fach- und Arbeitskräften steht dabei im Fokus.

Die Attraktivität der Dienstpläne entscheidet auch darüber, ob Arbeitskräfte dauerhaft in ländlichen Regionen und in der Pflege bleiben. Moderne digitale Mitarbeiterpools bieten hier eine hilfreiche Innovation.

Eine wissenschaftliche Begleitstudie des Projekts untersucht in Zusammenarbeit mit exklusiven Klinikpartnern, wie sich die Veränderungen auf verschiedene Altersgruppen und im städtischen sowie im ländlichen Raum auswirken.

Dr. Torsten Fiegler, Gründer und Geschäftsführer von CrewLinQ, betont: *„Dieses Modellprojekt ermöglicht es uns, unser Engagement für die Pflegebranche weiter zu vertiefen und innovative Lösungen zu entwickeln, die einen echten Mehrwert für Pflegekräfte und Patienten schaffen. Wir sehen großes Potenzial in diesem Projekt und merken momentan, dass wir auch bei weiteren Akteuren aus der Pflege das Interesse geweckt haben.“*

Die Partnerschaft zwischen CrewLinQ, Immanuel Klinikum Bernau und Oberlinhaus

Die Partnerschaft baut auf der bestehenden Nutzung des CrewLinQ-Produkts „Ausfallmanagement“ im Immanuel Klinikum Bernau auf, welches das Universitätsklinikum bereits seit April 2024 nutzt. Die Umsetzung des Modellprojekts „Poolmanagement“ startete am 01.06.2024 im Immanuel Klinikum

Bernau und ist ab September 2024 für das Oberlinhaus geplant.

Fanni Mehner, Bereichsleitung IMC am Immanuel Klinikum Bernau, äußert sich zu ihren bisherigen Erfahrungen mit CrewLinQ: *„Vor der Nutzung von CrewLinQ haben wir Personalausfälle entweder persönlich im Dienst oder telefonisch kompensiert. Durchschnittlich waren dafür etwa acht Anrufe über mehrere Stunden erforderlich. Jetzt benötigen wir maximal 30 Minuten für eine Schichtbesetzung. Die drastische Reduzierung von Telefonanrufen, zur Organisation von Vertretungen, hat den Stress für die Mitarbeitenden erheblich gesenkt und ihre Zufriedenheit gesteigert.“*

Fokus auf Wandel in der Pflegebranche durch Stakeholder-Beteiligung

Durch die Kombination von innovativen Technologien und umfassenden Maßnahmen zur Stakeholder-Beteiligung streben die Partner danach, einen positiven und nachhaltigen Wandel in der Brandenburger Pflegebranche zu bewirken.

Dies umfasst die Einbeziehung aller relevanten Interessensgruppen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Anliegen aller Beteiligten berücksichtigt werden.

Hochschulen werden in Bezug auf Schulungen und Datenerhebung mit einbezogen. Mitarbeitende vor Ort werden aktiv in den Prozess eingebunden, sei es durch Feedbackmechanismen oder direkte Teilnahme an Schulungen und Workshops.

Erfolgreiche Bewilligung von Fördermitteln

Im Rahmen des Projekts, welches über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) gefördert wird, hat CrewLinQ erfolgreich Fördermittel aus dem Programm „Förderung sozialer Innovationen“ des Landes Brandenburg aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) erhalten. Diese Mittel ermöglichen es CrewLinQ, das Modellprojekt mit Akteuren der Gesundheitswirtschaft in Brandenburg als Innovationspartner umzusetzen. Das Projekt optimiert nicht nur Arbeitsabläufe, sondern verbessert auch das Wohlbefinden der Pflegekräfte und letztlich die Qualität der Patientenversorgung in Brandenburg.

Hendrik Fischer, Staatssekretär im MWAE, sagt: *„Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Mit der Förderung Sozialer Innovationen unterstützen wir Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen, die damit verbundenen Herausforderungen aktiv anzugehen. Das trägt dazu bei, den Standort Brandenburg zukunftsfest zu machen.“*

Für die Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), die das Projekt begutachtet hat, vollzog das Unternehmen damit eine qualitative Weiterentwicklung.

WFBB-Geschäftsführer Dr. Steffen Kamradt betont: *„Wir freuen uns über den nächsten Schritt in der Entwicklung des Unternehmens, unterstützt durch das Förderprogramm Soziale Innovation. Mit der Förderung sozialer Innovationen trägt das Land Brandenburg dazu bei, die Arbeitswelt fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft. So auch bei CrewLinQ. Das Unternehmen stärkt mit seinem besonderen Profil die Gesundheitswirtschaft in Brandenburg.“*

Ulrich Scheppan, Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), erklärt zur Finanzierung des Unternehmens: *„CrewLinQ ist ein tolles Beispiel dafür, wie die verschiedenen Instrumente der Wirtschaftsförderung in Brandenburg ineinandergreifen. Das innovative Modell zur Verbesserung von Pflegeprozessen wurde mit knapp 300.000 Euro aus EU- und Landesmitteln von uns gefördert. Darüber hinaus haben wir uns bereits 2023 über unsere Tochter Brandenburg Kapital GmbH mit Risikokapital an dem Start-up beteiligt. Dadurch konnte CrewLinQ in der Finanzierungsrunde einen siebenstelligen Betrag einsammeln, um das Personalmanagement im Gesundheits- und Pflegebereich zu vereinfachen.“*

Statements der Unternehmensvertreter

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege ist angesichts des Fachkräftemangels dringend notwendig und entscheidend für das langfristige Wohlbefinden von Pflegekräften und Patienten.

Constanze Büchner, Gründerin und Geschäftsführerin von CrewLinQ, äußert sich wie folgt: *„Wir sind sehr stolz darauf, dass CrewLinQ die Möglichkeit hat, dieses wichtige Modellprojekt in Zusammenarbeit mit externen Partnern umzusetzen. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege ist ein zentrales Anliegen von CrewLinQ und wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Förderprojekt einen bedeutenden Beitrag dazu leisten wird.“*

Lucie Ruß, Leitung Flexipool am Immanuel Klinikum Bernau, blickt optimistisch in die Zukunft: *„Unsere Vision für die nächsten zwei Jahre mit CrewLinQ ist klar: Wir streben danach, die Lösung „Poolmanagement“ weitreichend in unserer Klinik zu implementieren und die Beteiligung auf 80-90 Prozent zu steigern. Dabei ist uns eine stabile Nutzungsquote über einen langen Zeitraum sowie verbesserte Usability, die sich noch stärker an den Bedürfnissen der Anwendenden orientiert, besonders wichtig.“*

Über CrewLinQ

CrewLinQ wurde 2021 in Brandenburg von Constanze Büchner und Dr. Torsten Fiegler mit dem Ziel gegründet, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Work-Life-Balance zu realisieren, um die Pflege von innen heraus zu verbessern. Die Software ist darauf ausgerichtet, vorhandene Ressourcen besser auszuschöpfen, die Arbeitsbelastung von Dienstplanenden zu reduzieren und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.

Das CrewLinQ-Team ist überzeugt davon, dass es in der Pflegebranche mehr Transparenz, Planbarkeit und Fairness braucht, um die Position all jener zu stärken, die pflegen und gepflegt werden. Deshalb verändert CrewLinQ mit Hilfe digitaler Lösungen die Arbeitsbedingungen in der Pflege nachhaltig. Lead-Investor ist die Brandenburg Kapital GmbH, ein Tochterunternehmen der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Seit 2022 ist CrewLinQ Mitglied bei Care for Innovation e.V., dem Verein für Digitalisierung in der Pflege und seit 2023 Mitglied im OHA, Osnabrück Healthcare Accelerator. Außerdem hat das Unternehmen bereits mehrere Start-Up Preise und Auszeichnungen erhalten, wie zum Beispiel den dritten Platz beim StartUp- und Digitalisierungspreis der Entscheiderfabrik oder den zweiten Platz bei der Next Round: Brandenburg der ILB (Investitionsbank des Landes Brandenburg) und der WFBB (Wirtschaftsförderung Brandenburg).

Weitere Informationen unter: www.crewlinq.com

Kontakt

Alyssa-Celine Schönfeld
Mail: alyssa@crewlinq.com
mobil: 0176/12811316



CrewLinQ GmbH

Wilhelm-Leuschner-Str. 8
14882 Potsdam
info@crewlinq.com
www.crewlinq.com



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**